

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und participationssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Kämmererei
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sandra Rettler 563 8363 sandra.rettler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.06.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0619/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Aktueller Sachstand zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes 2026 ff.		

Grund der Vorlage

Berichterstattung im Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschuss WAW über den jeweils aktuellen Stand der Vorbereitungen für ein Haushaltssicherungskonzept bis zum Ende der laufenden Ratsperiode

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Der Rat der Stadt hat am 17.02.2025 beschlossen, dass der Kämmerer bis zum Ende der laufenden Ratsperiode in den Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschusses WAW über den aktuellen Stand der Vorbereitungen eines Haushaltssicherungskonzeptes 2026 ff. berichtet.

In der Ausschusssitzung am 01.04.25 wurde im Rahmen einer Präsentation (siehe eingestellte Präsentation zu VO/0308/25) über die folgenden Punkte zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes 2026 ff berichtet:

- der rechtliche Rahmen der Haushaltskonsolidierung
- der Rückblick auf das Haushaltssicherungskonzept 2010-2014 sowie den Haushaltssanierungsplan 2012-2021 i.R.d. Stärkungspaktgesetzes
- aktuelle Haushaltssicherungskonzepte anderer Kommunen
- das Spannungsfeld des Konsolidierungsdrucks, strategischer/politische Ziele sowie der praktischen Handlungserfordernisse

Das weitere Vorgehen umfasste:

- Haushaltsaufstellung 2026/2027 und Mittelfristplanung
- Projektionsrechnung bis 2035
- Bestimmung des Konsolidierungsvolumens
- Bestimmung strategischer/politischer Handlungsfelder und Ziele
- Entwicklung von HSK-Maßnahmen (konsolidieren, entwickeln, investieren)

Die Anmeldungen für den Haushaltsplan 2026 ff. für den Ergebnishaushalt durch die Leistungseinheiten sind zwischenzeitlich erfolgt. Derzeit wertet die Kämmerei diese Anmeldungen aus. Parallel finden Gespräche mit den Geschäftsbereichsleitungen über Entwicklungen von Haushaltsansätzen und Prognosen statt. Die Höhe des Konsolidierungsvolumens bedingt sich durch die Projektionen der Haushaltsergebnisse in den Jahren bis 2035. Umso wichtiger ist es, dass die Entwicklungen im Haushalt analysiert werden, um zu möglichst realistischen Planungen zu kommen. Hierbei wird derzeit gestaffelt nach Haushaltsvolumen vorgegangen. Haushaltspositionen mit großen Volumen haben bedeutende Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis und folglich des Gesamtkonsolidierungserfordernis. Darüber hinaus werden die aktuelle Steuerschätzung und die in Kürze erwarteten Daten zu dem Anteil an den Schlüsselzuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG) in die Projektion eingearbeitet. Die Auswirkungen der Investitionsplanung, einschließlich der Investitionsplanung des Gebäudemanagements, und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Kreditbedarf (Zinsaufwand) fließen ebenfalls noch ein. Auswirkungen auf den Zinsaufwand der Stadt könnte auch eine mögliche Altschuldenlösung des Landes haben. Hierzu wurde ebenfalls bereits berichtet (siehe VO/0315/25).

Derzeit laufen diverse Überlegungen und Gespräche zu möglichen HSK-Maßnahmen. Dabei ist es neben der Sicherstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben weiterhin die strategische Zielsetzung, auch freiwillige Leistungen in angemessenem Maß aufrecht zu erhalten. Hierfür gilt es Maßnahmen zu entwickeln, die dies ermöglichen, u.a. durch Optimierung, Digitalisierung, Prozessveränderung. Insbesondere sollen weiterhin die Fortentwicklung der Stadtverwaltung und Impulse für die Stadtentwicklung ermöglicht werden. Mögliche potenzielle Anfangsinvestitionen müssen durch prognostizierte Konsolidierungsbeiträge für die nachfolgenden Haushaltsjahre dargestellt werden (return on invest). Hierfür ist die Schaffung eines Controllings der Maßnahmen und der Nachverfolgung der Konsolidierungsbeiträge in den Haushaltsjahren unabdingbar. Das Ressort Finanzen arbeitet derzeit an der Schaffung der personellen und organisatorischen Strukturen für das Haushaltssicherungskonzept.

Die aktuelle Zeitplanung sieht weiterhin die Einbringung des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes parallel mit der Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2026/2027 am 15.12.2025 in den Rat der Stadt vor.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Bericht über den aktuellen Stand des Haushaltssicherungskonzepts hat keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz.